

Heuschreckenplage in Kenia

Nothilfe für betroffene Familien

Projekt 347

Kenia

Entwicklungshilfe**klub**

Einsatzgebiet



Bezirke *Wajir*, *Tana* und *Garissa*
in Norden und Nordosten



Vor der Plage: Die Felder und Weiden waren grün, und sowohl Menschen als auch Tiere hatten genug Nahrung, um sich ausreichend zu ernähren.



Dann kamen die Heuschrecken und hinterließen kahlgefressene Felder und Weiden, was sich dramatisch auswirkte.



Vor allem die Bauernfamilien sind den Schwärmen ohnmächtig und hilflos ausgeliefert. Die Heuschrecken vertilgen pro Tag etwa die gleiche Menge an Nahrung wie 35.000 Menschen.



Petterik
Wiggers /
Oxfam

Kurz nach der heuschreckenplage brachen auch noch Überschwemmungen und dann die Corona-Pandemie über die Bevölkerung herein.

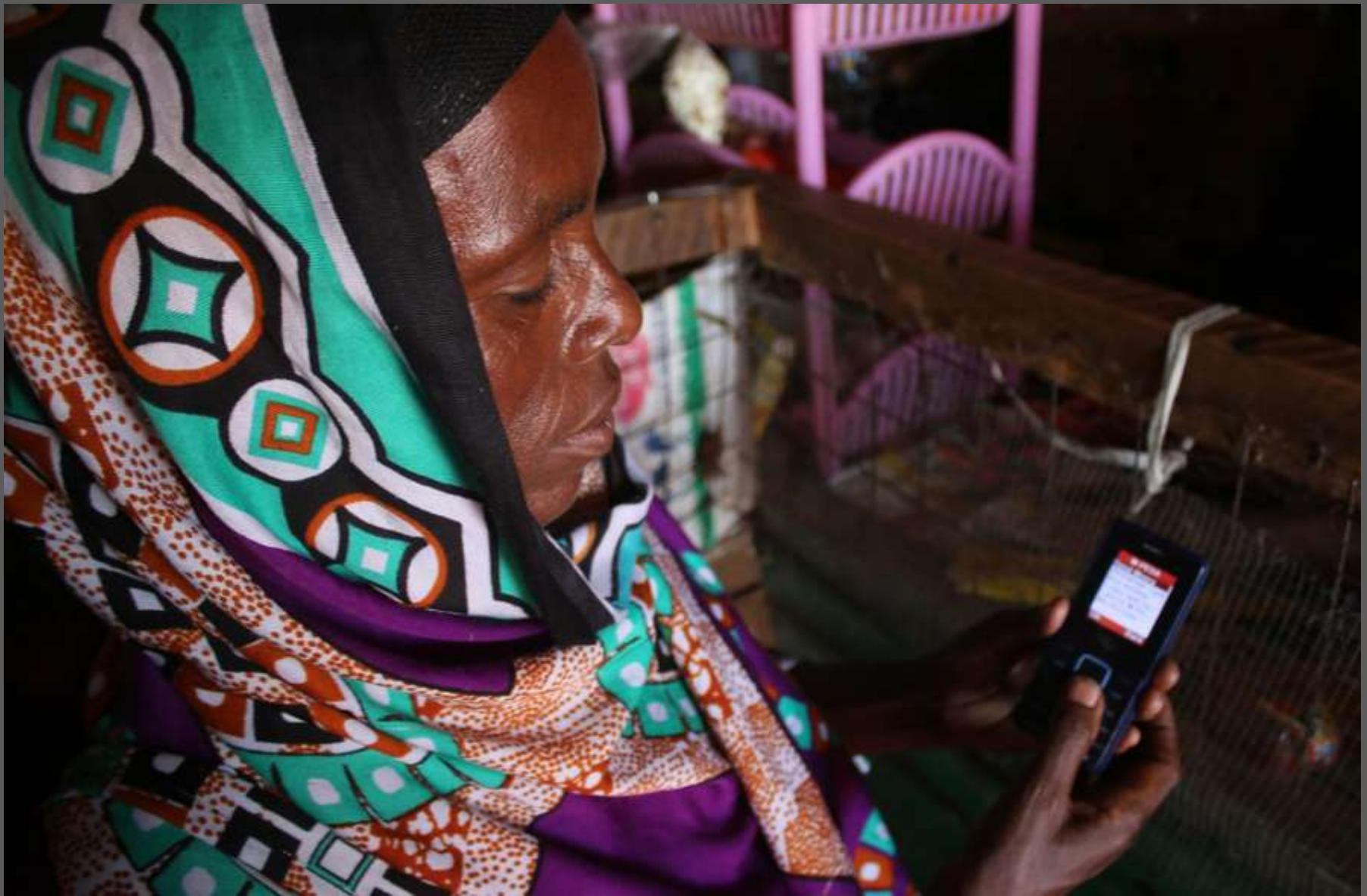


Petterik
Wiggers /
Oxfam

Den Mächten der Natur ausgeliefert, schien den verzweifelten Bauernfamilien oft nur noch das Gebet zu bleiben.



Aber nun erhalten die Familien die überlebensnotwendige Unterstützung: Geld für den Kauf von Nahrungsmitteln, Saatgut und Tierfutter. Der Projektablauf wird unter anderem mittels Plakaten anschaulich erklärt.



In vielen afrikanischen Ländern bleibt vor allem den ärmsten BewohnerInnen der Zugang zu einem Bankkonto verwehrt. Als Ausweg haben sich mobile Zahlungssysteme bestens bewährt.



Durch die Guthabenübertragung mittels Telefon wird Finanzielles schnell und unkompliziert abgewickelt. Mehr als zwei Drittel der KenianerInnen nutzen dieses mobile Zahlungssystem.



Die Menschen können sich damit in den Geschäften mit dem versorgen, was sie zum Überleben und Leben brauchen.



Sie können für sich wieder Nahrungsmittel kaufen, Futter für die Tiere und Saatgut für die nächste Aussaat.



Und sie können Hygiene- und Waschartikel kaufen, was in der Corona-Krise ganz besonders wichtig ist.

Das Projekt

- Existenzsicherung für kleinbäuerliche Familien, die durch die Heuschreckenplage und die Corona-Pandemie bedroht sind.
- 3.500 Familien erhalten Geld für den Kauf von Nahrungsmitteln, Saatgut und Tierfutter.
- Finanzielle Nothilfe für den Kauf von Hygieneartikeln und Medikamenten.

Die Kosten

- 1 Mikro (Projektbaustein):
Finanzielle Unterstützung für einen Monat
für eine Familie =
54,- Euro
- 1 Anteilstein:
Finanzielle Unterstützung für einen Monat
für fünf Familien =
270,- Euro



Somit können die Familien die durch die Heuschreckenplage ausgelöste dramatische Not überwinden und das Leben kann neu beginnen.

Durchführung

- *Entwicklungshilfeclub* (Österreich)
Projektvorstellung in Österreich
- *Oxfam* (England)
Partner-Organisation des Clubs
- *Lokale Organisationen* (Kenia)
Durchführung im Einsatzgebiet
- *Matthew Cousins* (Kenia)
Projektkoordinator

Wir bitten um Ihre Unterstützung:

Überweisungen bitte auf das Konto des
Entwicklungshilfe**klubs**

Erste Bank AT952011131005405150 GIBAATWWXXX

Widmung: Projekt 347

Alle Spenden kommen zur Gänze
dem Projekt zugute.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Klubs
auch mit einem Förderbeitrag.

Ihre Spenden und Förderbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Herzlichen Dank!

Entwicklungshilfe**klub**

1020 Wien, Böcklinstraße 44, 01-720 51 50, www.entwicklungshilfeklub.at

